



## Verein pro homine: Seit 18 Jahren ehrenamtlich in Steyr für Menschen mit Depressionen & deren Angehörige aktiv

Donnerstag, 09. Oktober 2014 09:21



STEYR. „Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt von pro homine ist es, effiziente Maßnahmen gegen die Volkskrankheit Depression zu setzen und somit auch zur Suizidprävention beizutragen. Dabei konzentriert sich pro homine auf den Raum Oberösterreich“, erklärt der Obmann von pro homine, Mag. Ewald Kreuzer ...

Bereits 1996 hat pro homine ehrenamtlich eine erste begleitete Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige in Steyr ins Leben gerufen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Suizidprävention und zum besseren Verständnis der Probleme von Menschen in psychischen Krisensituationen.

In Steyr trifft sich die Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Dominikanerhaus (Grünmarkt 1, 2. Stock).

### **Tag der psychischen Gesundheit**

Der 10. Oktober jeden Jahres ist der „Internationale Tag der psychischen Gesundheit“. Er wurde 1992 durch die World Federation for Mental Health mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen. Der Verein pro homine nutzt den jährlichen „Tag der psychischen Gesundheit“, um die Öffentlichkeit zum Thema seelische Gesundheit zu sensibilisieren und über hilfreiche Angebote von pro homine für Menschen mit psychischen Problemen hinzuweisen.

Dieses Jahr präsentiert der Verein pro homine gemeinsam mit der Buchhandlung Ennsthaler am 10. Oktober 2014 um 19.00 Uhr im City Kino

Steyr den Film „Veronika beschließt zu sterben“ nach dem Roman von Paulo Coelho. Der Eintritt ist frei! Vor und nach dem Film bietet die Buchhandlung Ennsthaler einen Büchertisch über Depression an.

Am 13. Oktober 2014 hält der Obmann des Vereins pro homine Mag. Ewald Kreuzer um 19.30 Uhr einen Vortrag im Dominikanerhaus Steyr zum Thema "DEPRESSION – eine Volkskrankheit?". Dabei kann man sich auf einem Info-Stand des Vereines näher über die begleiteten Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige informieren.

### **Alarmierende Zahlen**

Depressionen zählen neben Krebs und Herz-Kreislauf-Problemen zu den meist verbreiteten Krankheiten. Die Weltgesundheitsorganisation WHO weist seit vielen Jahren auf diesen alarmierenden Umstand hin. In Österreich sind schätzungsweise 800.000 Personen davon betroffen. Jeder siebente Österreicher leidet mindestens einmal in seinem Leben unter einer schweren Depression.

In Österreich nehmen jährlich mehr als 900.000 Personen das Gesundheitssystem wegen psychischer Erkrankungen in Anspruch und die Tendenz ist vehement steigend.

*„Es ist richtig, dass wir an der psychiatrischen Abteilung einen Zuwachs an Patienten verzeichnen können, die vor allem stressbedingt unter psychischen Beeinträchtigungen leiden. Wir stellen aber erfreulicherweise fest, dass diese Patienten sehr rasch und frühzeitig sich selbstständig oder vom Hausarzt geschickt, an unsere Abteilung wenden. Somit gelingt es oftmals, einen stationären Aufenthalt zu verhindern und alleine durch eine ambulante Behandlung eine Verbesserung zu ermöglichen“,* erklärt Primar Dr. Wolfgang Brandmayr von der Psychiatrischen Abteilung des LKH Steyr.

Die Gefahr psychisch zu erkranken, steigt in unserer leistungsorientierten Gesellschaft immer mehr an. Einer Studie der Gewerkschaft der Privatangestellten zufolge sind in Österreich 1 Million Menschen burnoutgefährdet. Zur Thematisierung und Sensibilisierung der psychischen Gesundheit in Unternehmen, bietet der Verein Pro homine verschiedenste Impuls-Vorträge, Workshops und Seminare an , die beim Verein „pro homine“ gebucht werden können.

Quelle: <http://www.e-steyr.com/steyr-news/newsblog/2365-verein-pro-homine-seit-18-jahren-ehrenamtlich-in-steyr-fuer-menschen-mit-depressionen-und-deren-angehoerige-aktiv>